

Modul BW20: Spieltheorie und Experimentelle Wirtschaftsforschung				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	4.+5.	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	geplante Gruppengröße
Spieltheorie (3SWS) Experimentelle Wirtschaftsforschung (3SWS)			45 h 45 h	135 h 135 h	20
Lernziele und Kompetenzen:					
Die Studierenden - lernen, Situationen strategischer Interaktion zu analysieren, - werden im analytischen Denken geschult.					
Inhalte:					
Der Kurs ist eine Einführung in die Spieltheorie und die experimentelle Wirtschaftsforschung. Die Spieltheorie behandelt das Entscheidungsverhalten in Entscheidungssituationen, in denen mehrere Akteure involviert sind und in denen somit der Erfolg des Einzelnen nicht nur vom eigenen Handeln, sondern auch von den Aktionen anderer Spieler abhängt. Sie bildet heute eine der wichtigsten Grundlagen der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschung. Während die Spieltheorie sich zunächst vor allem mit dem rationalen Verhalten von Entscheidungsträgern (homo oeconomicus) befasst, so werden wir uns auch mit behavioristischer Spieltheorie beschäftigen in der es um tatsächliches Verhalten der Akteure geht. Die empirischen Fakten in diesen Teil werden vor allem in Laborexperimenten gewonnen, und diese experimentellen Methoden lernen wir dann im zweiten Teil kennen. Wir werden zunächst die wesentlichen Ergebnisse der experimentellen Ökonomie kennenlernen und wir werden auch selbst im Hörsaal Experimente durchführen. Weiter werden wir dann im Detail Fragen des Designs von ökonomischen Experimenten bearbeiten. In diesem Teil werden die Studierenden über aktive Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen ein eigenes experimentelles Projekt entwickeln.					
Lehrformen:					
Vorlesung und Übung, Durchführung von Experimenten und Präsentation der Ergebnisse.					
Verwendbarkeit des Moduls:					
B.Sc. VWL					
Teilnahmevoraussetzungen:					
Keine.					
Prüfungsformen:					
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (90 Minuten).					
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:					
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung.					
Häufigkeit des Angebots:					
Das Modul beginnt in jedem Sommersemester.					
Stellenwert der Note für die Endnote:					

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Hans-Theo Normann

Sonstige Informationen:

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des DICE.

Stand: 21.02.2011